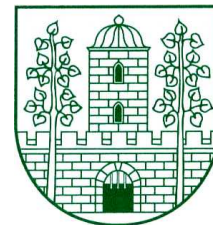


Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2012-047-1

öffentlich

Tennisportanlage

Einreicher: Bürgermeister	05.03.2012
Amt / Aktenzeichen: FB Finanzwirtschaft / 20	Bearbeiter: Frau Zajic

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
13.03.2012	Hauptausschuss				

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss empfiehlt, eine fachmännische Frühjahrswartung für die Plätze 3 und 4 durchführen zu lassen.

Sachverhalt

Mit BV 2012-047, Einreicher FDP-Fraktion, wurde die Stadt über den schlechten Zustand der Tennisplätze 1 bis 3 informiert. Im Zuge der Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2012 wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt, nach Finanzierungsmöglichkeiten im beschlossenen Haushalt zu suchen, um die vorhandenen und stark in Mitleidenschaft geratenen Tennisanlagen an der Brunnenstraße erneuern zu können. Der Verwaltung wurde eine vorläufige Kostenschätzung in Höhe von 51.716,19 EUR benannt.

Da zum jetzigen Zeitpunkt für die Drainage-Abwässer noch keine Einleitungsmöglichkeit existiert, müsste diese ebenfalls zusätzlich geschaffen werden um die vorgeschlagene Instandsetzung auch zum Abschluss zu bringen. Diese zusätzlichen Kosten hierfür können derzeit noch nicht benannt werden.

Mit vorliegendem Beschlussvorschlag entstehen Kosten zwischen 2.500,00 EUR bis 5.000,00 EUR, je nach benötigtem Pflegeaufwand. Diese Mittel könnten aus der Bewirtschaftung, Pflege und Unterhaltung von städtischen Grünflächen finanziert werden. (Produkt 55110.522100 Planansatz: 156.000,00 EUR)

Im vorliegenden Haushalt 2012 sind für die Grabenöffnung Friedenstraße und die Trockenlegung des Nebenplatzes im Bereich des Stadions Mittel eingeplant und zur Umsetzung auch freigegeben.

Es ist aus fachmännischer Sicht günstiger, die Ergebnisse aus der Grabenöffnung abzuwarten, da sich damit eine grundlegende Veränderung des Wasserhaushaltes in dieser Region der Stadt Finsterwalde ergeben wird.

Hiernach können grundsätzliche Aussagen zur Tennisplatzsanierung erarbeitet werden und, je nach Wille der Fraktionen, in die Haushaltsplanung 2013 eingearbeitet werden.

Ein Punktspielbetrieb ließe sich somit für das Jahr 2012 realisieren.